

Unsere Hochschule (gegründet 1950 in Ostberlin) wird in drei Jahren 75 Jahre alt. Aus diesem Anlass widmet sich eine Veranstaltungsreihe der Musik nach 1945 im Ostteil des Landes, der ehemaligen DDR. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Akteurinnen und Akteuren, die künstlerisch mit der HfM »Hanns Eisler« verbunden sind. Viel zu lange hat die vielfältige ostdeutsche Musikkultur im Schatten gestanden. Mit dem in Westdeutschland kultivierten Instrumentarium wird man ihr kaum gerecht: Eine Fokussierung auf den Grad materialtechnischer Innovationen und avantgardistischer Grenzüberschreitungen erscheint unbefriedigend. Genauso wie umgekehrt die zugespitzte Frage nach der kritischen Attitüde eines Stücks und widerständigem Verhalten. Was bedeutet uns diese Musik heute in unserem geteilten und wiedervereinten Land? Wie gut kennen wir sie überhaupt (noch)? Die hier aufgeworfenen Fragen sollen die Grundlage für eine hoffentlich lebhaftere Diskussion bilden.

www.hfm-berlin.de

DONNERSTAGS

18 BIS 19:30 H

RAUM 151 (HÖRSAAL)
HOCHSCHULE FÜR MUSIK
HANNS EISLER BERLIN
CHARLOTTENSTRASSE 55
10117 BERLIN*

EINTRITT FREI

*Aufgrund der aktuellen Beschränkungen ist für die Teilnahme an der Veranstaltung eine **Anmeldung** bis zum Vortrag unter

musikwissenschaft@adm.hfm-berlin.de

zwingend erforderlich. Weitere Informationen dazu sowie zu aktuellen Änderungen finden Sie auf unserer Website.

Cover: Steffy Eisler, Ruth Zechlin, 1.10.1970, Festakt im VEB Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow © Archiv HfM

KLANGZEITORT

Ein gemeinsames Institut der
Universität der Künste Berlin
und der Hochschule für Musik
Hanns Eisler Berlin



DER COUNTDOWN LÄUFT

MUSIKWISSENSCHAFTLICHE
VORTRAGSREIHE IM
WINTERSEMESTER 2021/22



MUSIK IN DER DDR

RÜCKBLICKE UND PERSPEKTIVEN

21. OKTOBER 2021

Prof. Sebastian Stier

Berlin

»Gegen Harmonie sich Sträubendes«
– Gedanken zu Person und Werk
meines Lehrers Paul-Heinz Dittrich

28. OKTOBER 2021

Prof. Dr. Ute Henseler

Berlin

»Man bekam eine fremde Mütze
übergestülpt«.
Zum Schaffen von Annette Schlünz

4. NOVEMBER 2021

Dr. Albrecht Dümling

Berlin

Anmut statt Pathos. Hanns Eisler und
das Problem der Nationalhymnen

11. NOVEMBER 2021

Dr. Lars Klingberg

Berlin

Zur marxistischen Musikgeschichts-
schreibung in der DDR (speziell bei
Georg Knepler, Gründungsrektor
der Hanns Eisler)

18. NOVEMBER 2021

**Prof. Dr. Stefan Drees, Ellen Hünigen
und Prof. Sebastian Stier**

im Gespräch über die
Kompositionsausbildung
in der DDR und die Erfahrungen
der Nachwendezeit

2. DEZEMBER 2021

Prof. Dr. Wolfgang Thiel

Potsdam

Notate zu Stil und Funktion der Musik
in DEFA-Spielfilmen (1946 bis 1993)

9. DEZEMBER 2021

Dr. Mathias Lehmann

Berlin

»Harmonie ist das Ausschreiten
der Grenzen«
– zur Musik von Hermann Keller

16. DEZEMBER 2021

Prof. Dr. Burkhard Meischein

Berlin

Musiktheorie in der DDR

*Aufgrund der aktuellen Beschränkungen ist
für die Teilnahme an der Veranstaltung eine
Anmeldung bis zum Vortag unter
musikwissenschaft@adm.hfm-berlin.de
zwingend erforderlich. Weitere Informationen
dazu sowie zu aktuellen Änderungen finden Sie auf
unserer Website.

6. JANUAR 2022

Prof. Dr. Nina Noeske

Hamburg

Alpträume angehender Speichellecker
– Roswitha Trexler als Stimme der
DDR-Musik-Avantgarde (und weitere
Diskurse)

13. JANUAR 2022

Ellen Hünigen

Berlin

Gebannte und befreite Eruption.
Die Musik von Christfried Schmidt

20. JANUAR 2022

Dr. Simone Hohmaier

Berlin

Nicht »auf den Straßen zu singen«
– das Kunstlied in der DDR

27. JANUAR 2022

**Die Hanns Eisler im Kontext
deutsch-deutscher
Musikgeschichte**

Rektorin Sarah Wedl-Wilson im
Gespräch mit Gästen

Prof. Dr. Ute Henseler Konzeption